

# Von Freundschaft, die Leben retten kann

Vorlesewettbewerb des Buchhandels: Nasim Barbata ist Regionalsieger



Die Jurorinnen Barbara Fritz (von links), Susanne Bonzel und Anne Völlinger (rechts) mit dem Sieger Nasim Barbata (hintere Reihe, Zweiter von links) und den elf Schulsiegern. Sie alle bekamen eine Urkunde und das Buch, aus dem in der zweiten Runde vorgelesen wurde. Foto: Anna-Lena Bieneck

## FULDA

Hexen, Vampire und Drachen, Spielsucht und Abenteuer – von all dem war gestern im Marmor-saal im Stadtschloss zu hören. Beim Regionalent-scheid des Vorlesewett-bewerbs des Deutschen Buchhandels zeigten zwölf Sechstklässler aus der Region ihr Können. Am Ende stand der Kün-zeller Nasim Barbata als Sieger fest.

Von unserer Mitarbeiterin  
**ANNA-LENA BIENECK**

„Ihr seid alle Sieger“, stellte Barbara Fritz gleich zu Anfang klar. Als Inhaberin der Rat-haus-Buchhandlung bildete sie gemeinsam mit Anne Bon-zel, Lehrerin und tätig beim Le-

seclub der Kinderakademie, und Anne Völlinger, Lehrerin und Ausbilderin beim Studien-seminar Fulda, die Jury.

Die Sieger von zwölf Schulen aus Stadt und Landkreis Fulda hatten sich im Marmor-saal im Stadtschloss versammelt, um eingeübte Geschichten vorzu-lesen. Die Sechstklässler hatten Eltern, Großeltern und Lehrer zur Unterstützung mit-gebracht. Mut machte zu Be-ginn auch Stadtbaurat Daniel Schreiner (parteilos). Er erzäh-lte den Vorlesern, dass er selbst einmal als Schulsieger auf dem Stuhl ganz vorne gesessen habe – vor langer, langer Zeit. „Lesen ist eine wichtige Sache. Und in Zeiten von Internet und E-Books darf das Buch nicht aus-sterben“, sagte der Stadtbaurat. Bevor es gleich darauf losging, wünschte er den jungen Lesern viel Glück: „Ich drück euch die Daumen.“

Jetzt hieß es: Stimme ölen, grade sitzen und konzentrieren. Nacheinander nahm jede Leseratte vorne neben der Jury Platz und las einen Abschnitt aus ihrem Lieblingsbuch vor – ins Mikrofon, wie die Profis.

Jury, Gäste und Mitstreiter bekamen dabei ganz unter-schiedliche Geschichten zu

## Spannung über zwei Runden

hören. Die traurige, lustige, spannende oder abenteuerliche Stimmung übertrugen die Vorleser schnell auf ihr Publikum – von Aufregung beim Lesen keine Spur. Der spätere Sieger Nasim Barbata las aus dem Buch „Die Einbahnstraße“ von Klaus Kordon. Seine Geschich-te erzählte von einer drogen-abhängigen Schülerin, deren

Freunde sie später aus der ge-fährlichen Sucht befreien kön-nen und ihr so das Leben retten. Alle Vorleser ernteten viel Applaus.

„Ihr macht es uns ganz schön schwer“, sagte Anne Völlinger, nachdem alle ihr Können gezeigt hatten. Des-halb ging es in eine zweite Run-de: Sieben der zwölf Schüler be-kamen von der Jury Textaus-schnitte aus einem Buch, die sie nicht geübt hatten. Diese hieß es – ohne Probelesen – spontan vorzutragen. Doch nicht umsonst waren die Schü-ler zu den Besten ihrer Schulen gekürt worden: Souverän prä-sentierten sie auch die ihnen unbekanntesten Geschichten.

Am Ende konnte es aber nur einen Sieger geben. „Es war eine knappe Entscheidung“, gab die Jury zu. „Letztendlich hat uns Nasim aber mit seiner si-cheren Lesetechnik in der

zweiten Runde überzeugt.“ Der Schüler der Konrad-Adenauer-Schule darf jetzt in den Bezirks-entscheid. Nach der darauffol-genden Länderebene geht es für den Hessensieger nach Ber-lin. Dort kürt Bundespräsident Joachim Gauck Deutschlands besten Vorleser. Der Wettbe-werb, der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt wird, ist mit rund 600 000 Teilnehmern jährlich Deutschlands größte Leseförderungsaktion. An den regionalen Entscheiden der Städte und Landkreise betei-ligen sich bundesweit rund 7100 Sechstklässler. Neben Nasim waren als Schulsieger im Fulda-er Regionalent-scheid mit da-bei: Eric Bagus, Safiye-Dilara Cihan, David Dick, Adam Diet-zel, Anton Garlepp, Leon Gaul, Niki Griva, Sophia Hack, Ni-klas Möller, Benjamin Schwartz und Leon Völlinger.